

»Ich glaube, ich war in meinem ganzen Leben noch nie so unglücklich. Wie konnte Nick mich bloß so fies abservieren?« Schon schießen mir wieder heiße Tränen in die Augen.

Stopp, Henriette! Hör auf, dich selbst zu bemitleiden!

Ich wische die Tränen mit meinem T-Shirt ab, rappele mich auf, setze mich an den Schreibtisch und starte meinen Laptop. Jill hat vollkommen recht: Sich selbst zu bemitleiden bringt auf Dauer gar nichts. Es ist höchste Zeit für einen neuen Blogbeitrag! Und ich weiß jetzt auch endlich, über welches Thema ich schreiben will ...

Zwei Stunden später ist der Artikel online:

SCHLUSS MIT LUSTIG

Bestimmt kennt ihr alle den Schlussmacher. Ihr wisst schon, den Film, in dem Matthias Schweighöfer einen Mitarbeiter einer Trennungsbüro spielt und es für andere übernimmt, mit ihren Partnerinnen Schluss zu machen. Jämmerlicher geht's kaum, oder? Einen Schlussmacher zu engagieren ist was für Mega-Feiglinge. Doch wie auch immer dein Freund dir mitteilt, dass er nicht mehr mit dir zusammen sein will, es fühlt sich mies an. Ich habe hier die drei übelsten Trennungssituationen für euch zusammengestellt:

Trennung per SMS

Kurz und knapp. Einfach so. Ohne die Chance auf eine letzte Umarmung oder auf eine Begründung. Für mich ist das gleich nach der Sache mit der Trennungagentur die zweitschlimmste Art, Schluss zu machen. Wenn dir ein Typ so was antut: Sei froh, dass du ihn los bist!

Trennung vor Zeugen

Er hat wohl Schiss, dass du ihm eine Szene machst, deshalb sagt er dir in aller Öffentlichkeit, dass es aus ist. Du wirst natürlich nicht hysterisch. Dazu bist du viel zu verletzt und fühlst dich viel zu sehr erniedrigt. Aber weißt du was? Er ist es nicht wert!

Trennung aus heiterem Himmel

Du ahnst nichts Böses. Im Gegenteil, du freust dich auf ein tolles Date mit ihm. Und dann – peng! – überrascht er dich mit seiner Entscheidung. Das ist zwar nicht so fies wie die ersten beiden Situationen, tut aber dafür umso länger weh. Schließlich denkst du permanent: Warum? Warum??? Warum?????

Daher mein Tipp:

Einfach die Beziehung selbst beenden, bevor er es tut! Ja, das ist wirklich die einzige Lösung. Denn egal, auf welche Art und Weise er sich von dir trennt, ob per Schock-

methode oder langsam und schonend, es wird schrecklich sein.

Aus Oma Lydias Wohnung, die direkt über Mums Hofladen *Rapunzels Schatztruhe* liegt, dröhnt Musik. Oma steht auf Bands wie *Metallica* und *AC/DC*. Laut und wild muss es sein – jedenfalls, wenn sie darauf abrocken will. So nennt sie es, wenn sie wie eine Wahnsinnige durch ihre Wohnung tanzt.

Und tatsächlich: Als ich, ohne zu klopfen (das würde sie eh nicht hören), eintrete, fegt Oma Lydia barfuß mit geschlossenen Augen und langem, offenem Haar durchs Wohnzimmer. Sie trägt ein ärmelloses Batikshirt und eine kurze Jeans mit ausgefranstem Rand, außerdem ein Stirnband, das leicht indianisch aussieht. Ich grinse. Niemand hat eine dermaßen coole, ausgeflippte und liebe Oma wie ich!

Als *Highway to Hell* zu Ende ist, öffnet sie ihre Augen wieder, strahlt mich an und schaltet die Musik leiser.

»Henriettchen, wie schön, dich zu sehen! Hast du Lust auf ein Vanilleeis mit Erdbeeren und Sahne?«

Ich nicke begeistert. Dass ich vor lauter Liebeskummer eigentlich nichts essen kann, ist vergessen. Einträchtig löffeln wir unsere Eisbecher leer.

Dann erzähle ich Oma von meiner Theorie, nach der Selberschlussmachen besser ist als umgekehrt. Da prus-

tet sie los. »Aber Jette-Kind, so was kann man sich doch nicht vornehmen!«

Ich bin ein bisschen beleidigt. Wahrscheinlich war Oma einfach schon zu lange nicht mehr verliebt. Sie hat wohl vergessen, wie es ist, bald vierzehn und voller unglücklicher Schmetterlinge im Bauch zu sein ... Aber ich muss zugeben, dass es mir niemals gelungen wäre, Nick zuvorzukommen – schließlich gab es für mich ja keinerlei Anzeichen, dass etwas nicht in Ordnung war. Und wer macht schon auf Verdacht Schluss? Das wäre ja total blöd.

Zurück in meinem Zimmer, lese ich die ersten vier Kommentare zu meinem Blogbeitrag.

Einmal habe ich selbst Schluss gemacht, und das war einfach die Hölle. Erst hatte ich Schiss, dass er nicht darüber hinwegkommt. Doch als er schon nach drei Tagen eine neue Freundin hatte, war ich noch unglücklicher als vorher, schreibt MissMusic.

KissMe28 kommentiert: **Geht mir ähnlich. Ich habe mich vor einem halben Jahr von meinem letzten Freund getrennt, und seitdem bin ich voller Zweifel, ob das wirklich richtig war. Ich fürchte, es war ein Riesenfehler.**

Honeybee99 hat gepostet: **Ich war, ehrlich gesagt, total erleichtert, als mein erster Freund mir eröffnet hat, dass**

er nicht mehr mit mir gehen will. Ich hatte ohnehin die Nase voll von diesem ewigen Händchenhalten und der Anhimmelei. Außerdem hat er sich für kein einziges meiner Hobbys interessiert. Aber ich hätte niemals gewagt, selbst Schluss zu machen. Irgendwie erschien mir das wie ein schlechtes Omen – als ob ich danach zur Strafe nie wieder einen Freund finden würde. Heute weiß ich natürlich, dass das völliger Quatsch ist ...

Selbstverständlich hat auch PrincessX ihren Senf dazugegeben: **Gehe ich recht in der Annahme, dass die Sache mit dem Liebesbeweis nicht funktioniert hat? Ich sagte doch: So was ist nicht käuflich. Jetzt hat er dich abserviert, und du kommst nicht drüber weg. Üble Sache.**

Oh, was für eine Besserwisserin! Diese PrincessX ist dermaßen nervig, am liebsten würde ich sie blockieren, damit sie mein Blog nie wieder kommentieren kann. Aber irgendwie hat sie ja recht, wie ich zähneknirschend zugeben muss. Warum müssen angehende Journalistinnen nur so verdammt objektiv sein? Andererseits hat mich Nick ja keineswegs wegen meines Geschenks »abserviert«, wie diese Ziege es formuliert hat. Wenn man es genau nimmt, hat sie also doch unrecht.

Mein Blick fällt auf die Pinnwand, an der ich vor über einem Jahr eine Skala mit meinen großen Zielen angebracht habe. Damals, mit zwölf, wollte ich unbe-

dingt herausfinden, was es mit dem Erwachsenwerden so auf sich hat, und ich wollte meine Karriere als Wissenschaftsjournalistin voranbringen. Diese beiden Ziele habe ich erreicht. Immerhin erscheint bald mein Buch *Alles, was Mädchen wissen sollten, bevor sie 13 werden*, das aus meinen Blogbeiträgen entstanden ist – und darin steht alles, was man über das Erwachsenwerden wissen sollte. Mein drittes Ziel war, einen festen Freund zu finden. Den habe ich zwar tatsächlich gefunden, aber inzwischen hat Nick ja mit mir Schluss gemacht ...

Unschlüssig stehe ich vor der Pinnwand. Eigentlich war die Idee mit den Zielen ziemlich gut. Vielleicht sollte ich einfach neu definieren, was ich erreichen will?

Aber diesmal genügen mir zwei Ziele – die zu erreichen ist schwierig genug. Als Erstes will ich herausfinden, was die Liebe mit uns macht und warum – natürlich aus wissenschaftlicher Sicht. Und zweitens will ich diesen blöden Liebeskummer besiegen ... Und zwar so schnell wie möglich! Spätestens aber bis zu meinem vierzehnten Geburtstag. Allerspätestens!

Ich nehme einen roten Papierstreifen und markiere darauf eine Skala von null bis zehn. Für die Sache mit der Liebe nehme ich eine rote Pinn-Nadel und stecke sie neben die Vier. Immerhin schreibe ich schon eine ganze Weile mein neues Blog Liebe für Anfänger und habe inzwischen schon eine Menge Infos gesammelt. Was das Besiegen des Liebeskummers betrifft, so bin ich

allerdings noch ganz am Anfang. Ich stecke den blauen Pinn auf Level eins. Dann überkommt mich ein akuter Sehnsuchts-Heulanfall, und ich ziehe die Reißzwecke wieder aus dem Kork, um sie halb blind vor Tränen eins niedriger zu platzieren. Ja, ich bin eine echte Null, wenn es darum geht, Nick zu vergessen. Und ich habe keine Ahnung, wie ich daran jemals etwas ändern soll.

Ob Henriette ihren Liebeskummer los wird und was sonst noch alles in ihrem turbulenten Leben mit fast vierzehn Jahren passiert, erfährst du in Heike Abidis neuem Roman.

Viel Spaß beim Lesen von »Plötzlich 14«!



© Ivonne Ntatis

Heike Abidi studierte Sprachwissenschaften und wurde danach freiberufliche Werbetexterin. Inzwischen hat sie zahlreiche Bücher veröffentlicht. Mit ihrem Mann, ihrem Sohn und ihrem Hund lebt die Autorin in der Pfalz bei Kaiserslautern.

HERZSPRUNG
HOLLYWOOD
HAUPTDARSTELLER



Früher war Lucky ein Kinderstar, doch jetzt ist sie leider so was von raus! Aber das könnte sich ändern: Denn Lucky ist zu einem Casting eingeladen ...

176 Seiten · Klappenbroschur
€ 9,99 [D] / € 10,30 [A]
ISBN 978-3-86430-046-2

EIFFELT URM
ERSTE LIEBE
EIFERSUCHT



Helene glaubt zu träumen: Ihre Gasteltern wohnen direkt am Champs-Élysées in Paris! Shoppen ohne Ende – und dann lernt sie den süßen André kennen ...

ca. 192 Seiten · Klappenbroschur
€ 9,99 [D] / € 10,30 [A]
ISBN 978-3-86430-048-6